

LESERBRIEF

Beissattacke

Angesichts der schweren Verletzungen, die dem Kind in Triesenberg durch zwei streunende Hunde beigebracht wurden, ist es in höchstem Masse zynisch, den Kindern ein Fehl-

verhalten zu unterstellen! Wie krank ist denn die Vorstellung, der Fehler liege bei den spielenden Kindern, durch die sich dann die Hunde bedroht (!) fühlten.

Mir wird schlecht beim Lesen von Meesters Leserbrief in dem bereits Ki-

ta-Kindern Unwissenheit gegenüber Hunden vorgeworfen wird. Er beklagt dann aber, dass der «Schwächste» (der beissende Hund) «eingeschläfert» wurde. Selten hab ich solch unsensiblen Mist gelesen! Ich bin für eine Regelung, durch welche ein solcher

Vorfall als Straftat – als schwere Körperverletzung – auf den Hundehalter übertragen wird. Wenn überhaupt die Verantwortung hinterfragt wird, dann liegt die ganz klar beim Halter und nicht beim Opfer.

Walter Roth, Dorfstrasse 86, Triesen